



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE INDEN - LANGERWEHE

Juni / Juli / August 2024



Noch einmal alleine -
Zwei Briefe verbinden sich
Inden - Langerwehe und Weisweiler - Dürwiß

Inhalt

Seite 3-6	Gedankensplitter
Seite 6-7	Rückblick Frühling
Seite 8-9	Gemeindefest zum 200-jährigen Bestehen unserer Kirchengemeinde Inden
Seite 9	Nachruf Willi Krieger
Seite 10-14	Treffpunkt Gemeinde
Seite 15	Anmeldungen Konfirmandenunterricht
Seite 16	Sommerkirche 2024
Seite 17	Einladung Schöpfungsgottesdienst 2024
Seite 18-19	Einladung Seniorenausflug
Seite 19-20	Jahr der Liebe - Teil 2
Seite 21	Green Solidarity
Seite 22	Amtshandlungen
Seite 23	Wir sind für Sie da
Seite 24	Predigtplan

Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde auch im Internet
www.ev-kirche-inden-langerwehe.de



Liebe Gemeinde,

Sie halten einen durchaus besonderen Gemeindebrief in den Händen. Es ist der letzte Gemeindebrief, der von unserem Redaktionskreis nur für unsere Kirchengemeinde erstellt wird. Wenn Sie in drei Monaten den nächsten Gemeindebrief in Händen halten werden, wird das ein gemeinsamer Gemeindebrief der Kirchengemeinden Inden-Langerwehe und Weisweiler-Dürwiß sein. Unsere Gemeinde hat die Verantwortung übernommen, diesen dann gemeinsamen Gemeindebrief mit Material aus beiden Kirchengemeinden zu erstellen. Ich bin Laura Leonards sehr dankbar, dass sie diese zusätzliche Aufgabe übernommen hat. Der nächste Gemeindebrief wird also vom Layout her anders sein, er wird dicker werden – vor allem aber sehr viel interessanter. Denn wir werden viel besser wahrnehmen können, was denn jenseits unserer Gemeindegrenze stattgefunden hat und stattfinden wird. Ich weiß, dass schon Menschen aus der Gemeinde Inden-Langerwehe am Literarischen Viertel in Weisweiler teilgenommen haben – am Campingwochenende 2024 werden Menschen aus Dürwiß teilnehmen. Gemeinsam haben wir einen reichen Schatz an ganz unterschiedlichen Veranstaltungen

anzubieten und ich freue mich darüber, dass unsere Gemeinden diesen Schatz künftig viel besser miteinander werden teilen können.

Denn es ist tatsächlich soweit ... mit dem Pfingstwochenende geht Pfr. Wolfgang Theiler in Ruhestand und vor uns liegt vermutlich ein halbes Jahr, in dem ich so gut wie möglich beide Gemeinden begleiten werde. Das wird nicht ohne Einschnitte auf beiden Seiten der Gemeindegrenzen gehen, aber in den vergangenen Monaten haben wir sehr viel überlegt, um diese Zeit so gut es geht zu überbrücken. Wir sind zuversichtlich, dass zum November 2024 eine halbe Pfarrstelle in Weisweiler wieder besetzt werden kann – der entsprechende Antrag wurde vom Kirchenkreis Jülich befürwortet und liegt nun zur Entscheidung im Landeskirchenamt in Düsseldorf. Bis dahin üben wir intensiv die Zusammenarbeit der Gemeinden, die ja auch ab dem November nicht aufhören wird. Ich möchte es hier auch sehr deutlich sagen: nachdem wir uns intensiv mit den dafür notwendigen Rahmenbedingungen beschäftigt haben, freue ich mich sehr auf meine Aufgaben in Weisweiler und Dürwiß, ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeitenden, mit dem dortigen Presbyterium und all

den vielen Menschen, die zur lebendigen Gemeinschaft der Gemeinde Weisweiler-Dürwiß gehören. Ich bin auch zuversichtlich, dass die Gemeinde Inden-Langerwehe, die in damals schweren Zeiten über die A4-Grenze zwischen Inden und Langerwehe zu einer wirklichen Gemeinschaft aus beiden Dörfern zusammengewachsen ist mit Offenheit und Freundlichkeit Menschen aus Weisweiler-Dürwiß bei uns willkommen heißen wird; und umgekehrt wird das nicht anders sein, auch da bin ich ganz zuversichtlich, weil ich es selbst schon so erlebt habe.

Ehe ich Ihnen weiter unten den gemeinsamen Gottesdienstplan der kommenden Monate erläutern werde, möchte ich einen Moment inne halten und auf die Monatssprüche der Monate Juni und August hinweisen. Sie beinhalten nämlich je ganz unterschiedliche Anregungen, die ich für diese Zeit der Veränderungen gerne mit Ihnen teilen möchte. Im 2. Buch Mose steht:

„Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch

heute rettet!“

Veränderungsprozesse machen Angst, sie sind unglaublich mühsam und sehr, sehr anstrengend. Und dann doch Zeit finden, sich die Zeit nehmen und stehen bleiben und zuschauen, wie Gott handelt. Und das wird er ganz gewiss tun. In diesem Vertrauen will ich mit Ihnen zusammen in die kommenden Wochen und Monate gehen. Nicht nur agieren sondern auch still halten und zuschauen, wie Gott wirkt. Aber ich sprach ja auch von dem, was uns wegen all der Veränderungen Angst und Kummer bereitet. Und da sagt ein Beter in Psalm 147:

„Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzen sind, und verbindet ihre Wunden.“

Vielleicht tritt ja doch hier und da ein, was wir befürchten: wir sind traurig, weil Dinge nicht so bleiben, wie wir sie gewohnt sind, es zerbricht etwas in meinem Herzen, weil ich mich übersehen oder überhört fühle ... Wunden mögen entstehen. Wir hoffen das nicht, aber wenn es geschehen sollte,

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!

EXODUS 14,13

Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR
euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024

dann vertraue ich auf die Zusage Gottes, dass Gott unsere Herzen heilt und unsere Wunden verbindet. Denn alles Handeln unserer Gemeinden ist auf die Zusage angewiesen, dass Gott an uns und bei uns handelt, heilt und verbindet. Mit dieser Zuversicht kann ich doch recht getrost mit Ihnen zusammen in die kommenden Wochen und Monate gehen.

Für die Zeit der Vakanz in Weisweiler-Dürwiß haben wir einen recht einfach zu verstehenden Gottesdienstplan entworfen, der auf der Rückseite des Gemeindebriefes abgedruckt ist. Wir werden in dieser Zeit abwechselnd in unseren Gemeinden Gottesdienste feiern. Es sind immer gemeinsame Gottesdienste – natürlich – und wir laden uns jeweils gegenseitig ein.

Und wir freuen uns darauf, wenn Sie diese Einladungen annehmen und wirklich all unsere wunderbaren Kirchen kennenlernen:

Inden/Altdorf (Auf dem Driesch 1-3),
Weisweiler (Burgweg 7),

Dürwiß (Konrad-Adenauer-Str. 35)

Langerwehe (Josef-Schwarz-Str. 21).

Bei der Gottesdienstplanung konnten wir auch zahlreiche besondere Gottesdienste einfügen ... Familiengottesdienste mit Mittagessen, Erntedankfest, ein Mirjam – Sonntag, Gottesdienste mit Taufen und vieles mehr. Also bleibt eigentlich alles so, wie es immer war: bei uns ist immer was los!

Meine Wege werden mich in Zukunft

häufiger nach Weisweiler und Dürwiß führen, damit ich auch dort persönlich für Sie ansprechbar sein kann. So wird zum Beispiel eine persönliche Anmeldung zum Konfirmandenunterricht nach den Sommerferien nur im Pfarrbüro in Weisweiler stattfinden, andere Angelegenheiten werden manchmal vielleicht nur in Inden möglich sein. Noch kann ich Ihnen dazu keinen konkreten Plan vorlegen – aber unsere Newsletter werden bald darüber informieren und natürlich sind unsere Gemeindebüros besetzt, wo Nachrichten für mich hinterlassen werden können. Und wer mag kann ja auch einfach eine Email schreiben – über daniel.mueller-thor@ekir.de bin ich für Sie alle jederzeit gut zu erreichen.

Zum Schluss möchte ich drei Personen erwähnen, ohne deren Hilfe und ohne deren zusätzliches Engagement die kommenden Monate kaum zu meistern wären: das sind zum einen unsere Gemeindesekretärinnen Petra Trieb in Weisweiler und Anja Stockem in Inden, die sich all Ihrer Anliegen annehmen werden und dafür Sorge tragen werden, dass sie zeitnah in den richtigen Händen landen. Und da ist andererseits unsere Prädikantin Beatrix Niesen, die nicht nur mehr Gottesdienste übernehmen wird, sondern auch die ein oder andere Taufe im Gottesdienst durchführen wird.

Ich weiß, dass sehr viele ehrenamtliche Hände ebenfalls viele, viele zusätzliche Aufgaben übernehmen werden, anders

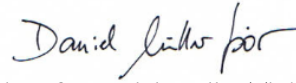
Rückblick

wäre die Vakanz und die anschließende Reduzierung der Pfarrstellen auch gar nicht zu leisten und auch dafür möchte ich mich jetzt schon recht herzlich bedanken.

Und wenn es dann doch mal im Getriebe knirschen sollte, können wir je nach Situation entweder still halten und zuschauen, wie Gott wirkt, oder unsere Wunden Gott zeigen und da-

rauf vertrauen, dass er sie verbindet und heilt.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für den Sommer 2024,



Ihr Pfr. Daniel Müller Thór

Rückblick Frühjahr



Konfirmation Inden

(Foto: Christel Esser)

Konfirmation Langerwehe

(Foto: Meik Döll)





Familiengottesdienst
an Karneval mit
Prinzessin Jessica I.

Senioren-gottesdienst
in der
FAK Tagespflege an
Gründonnerstag



Kindertag in den Osterferien

(Fotos: Müller-Thór)

Gemeindefest zum 200-jährigen Bestehen unserer Kirchengemeinde in Inden/Altdorf am 30.06.2024

Auf dem Siegel unserer Kirchengemeinde befindet sich unter anderem das Datum 13. Oktober 1824. Und das hat einen guten



Grund, denn an diesem Tag wurde die Evangelische Kirche im damaligen Inden eingeweiht und Pfarrer Johann Jacob Engels in sein Amt eingeführt. Die evangelische Gemeinde Inden, Merödchen und Vercken war geboren. Bis dahin war Inden von der Evangelischen Gemeinde in Jülich versorgt worden. Das war also vor 200 Jahren – und solch ein Fest will gefeiert werden.

Dies tun wir mit einem **Festgottesdienst am 30.06.2024 um 11 Uhr in der Evangelischen Kirche in Inden/Altdorf**. Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein mit Gegrilltem und Salaten und einem Kuchenbuffet ein. Sicherlich wird es auch die ein oder andere Festrede durch prominente Gäste geben.

Ich stelle mir vor, wie viele Menschen über 200 Jahre bei uns wohl getauft und konfirmiert worden sind? Wie viele Menschen wir in schönen und schweren Lebenssituationen begleiten durften? Wie viele Menschen den Segen Gottes bei uns gesucht und gefunden haben – das ist ein riesiger Schatz.

Ich stelle mir auch vor, wie viele Presbyterinnen und Presbyter sich um die Geschicke dieser Gemeinde gekümmert haben, und wie viele schwierige Entscheidungen über 200 Jahre diskutiert und getroffen werden mussten. Die Gemeinde hat mehrfach den Namen verändert, um sich der jeweiligen Situation anzupassen, die Gemeinde musste Kriege durchstehen und die Umsiedlung von Kirche und Gemeindebüro. Trotz all dieser Herausforderungen muss es eine angenehme Gemeinde geworden sein, denn seit 1824 hat es erst 12 Pfarrer gegeben – die im Durchschnitt je ca. 16 Jahre geblieben sind.



Interessanterweise gab es in den 1950er Jahren Diskussionen darüber, mit einer der benachbarten Gemeinden in Weisweiler zusammengeführt zu werden. Damals blieb Inden eine selbstständige Pfarrstelle, unter anderem, weil in Inden weiteres Gemeindegewachstum zu erwarten war und sich

Weisweiler gegen eine pfarramtliche Verbindung mit Inden wehrte. 70 Jahre später gehen die beiden Gemeinden aufeinander zu – aber bleiben selbstständig.

Ich bin gespannt darauf, wie wir auch in den kommenden Jahren erleben werden, was sich unsere Kirchengemeinde

damals als biblisches Leitmotiv ausgewählt hat: „*Jesus Christus ist derselbe – gestern und heute und für immer. (Hebr. 13, 8)*“

Pfr. Daniel Müller Thór

Bilder: Ev. Kirchengemeinde Inden-Langerwehe

Nachruf Willi Krieger

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tode unseres ehemaligen Organisten Herrn

Willi Krieger

Von April 2006 bis März 2011 hat Herr Krieger an unseren Orgeln in Langerwehe und Inden seinen musikalischen Dienst getan. Treu und zuverlässig hat er die Gottesdienste musikalisch geleitet.

Ich erinnere mich noch gut an den Heiligen Abend im Jahr 2010, als er dem Schnee jenes Tages geschuldet seinen Dienst kurzfristig absagen musste. Jener Heilige Abend war für viele von uns ein Abenteuer.

Festliche Orgelvorspiele konnte er ebenso gut vortragen wie eine zuverlässige musikalische Begleitung

der liturgischen Gesänge sicherstellen – und die Lieder aus dem Gesangbuch kannte er alle. So hat er uns mit seiner Musik immer wieder zum Singen gebracht – zum Lob und zur Ehre Gottes!

Am 02.03.2024 verstarb er im Alter von 85 Jahren in Alsdorf-Hoengen. Wir vertrauen Willi Krieger den gnädigen Händen Gottes an und wünschen seiner Familie in den Tagen und Wochen der Trauer Gottes Segen und Beistand.

Für die Evangelische Kirchengemeinde Inden-Langerwehe

Pfr. Daniel Müller Thór



Eltern – Kind – Gruppen

im Gemeindezentrum Inden:

Dienstag „Die Krabbelkäfer“, 9.00-11.15 Uhr

Leitung: Kira Riedl und Katharina Mämpel

Freitag „Die kleinen Mäuse“, 9.00-11.15 Uhr

Leitung: Susanne Jansen

im Gemeindezentrum Langerwehe:

Mittwoch „Wirbelwinde“, 9.00-11.15 Uhr

Leitung: Jasmin Heimbüchel

Freitag „Die Wichtelmännchen“, 9.00-11.15 Uhr

Leitung: Jessica Riediger

Kindertreff

Alle Kinder von 6-10 Jahren laden wir **mittwochs von 16:00-18:00 Uhr** im Jugendraum der **Ev. Kirche Langerwehe** und im **Gemeindezentrum Inden** zum basteln, spielen, feiern und vielem mehr ein.

Leitung: Finn Lövenich, Inge Roth

Weitere Infos unter inden@ekir.de oder telefonisch unter 02465/3049992.

Termine Langerwehe: 12.06. / 26.06. / 21.08.

Termine Inden: 05.06. / 19.06. / 03.07. / 28.08.

Bauwagen Treff

Alle Jugendliche ab 12 Jahre sind herzlich zu unseren Treffen eingeladen. Jeder kann sich, seine Ideen und Gaben einbringen.

Freitags ab 17:00Uhr am Bauwagen im Kirchgarten Langerwehe.

Termine: 14.06. / 28.06. / 12.07. / 26.07. / 09.08. / 23.08.

Leitung: Tatjana Thomas und Finn Lövenich, Tel: 02465/3049992

Nadelspielereien

Für alle, die gerne stricken, häkeln, oder es lernen möchten.

Ort: **Ev. Gemeindezentrum Langerwehe**

Termin: jeweils 14 tägig dienstags,
18.00 - 20.00 Uhr

04.06. / 18.06. / 02.07. / 16.07. / 30.07. / 13.08. / 27.08.

Leitung: Ursula Schütze, Tel: 02423/7149

Ort: **Ev. Gemeindezentrum Inden**

Termin: montags, 14.30 – 17.00 Uhr

Leitung: Marianne Sturm, Tel: 02423/408186



Lesekreis „SUB“

Gemeinsam lesen, sich dem „Stapel ungelesener Bücher“ widmen?
Wer daran Freude hat, darf gerne mitlesen.

Unser SuB Lesekreis trifft sich unregelmäßig **mittwochs um 19.00 Uhr**
im Gemeindezentrum Langerwehe.

Leitung: Barbara Böke

Termine und aktuelle Lektüre können Sie bei Barbara Böke per Mail:
barbara.boeke@ekir.de oder telefonisch unter 02465/3049992 erfahren.

Einfach Selbermachen

Mit viel Freude trifft sich die Gruppe „Einfach Selbermachen“, um Neues
auszuprobieren und nebenbei etwas zum Klimaschutz beizutragen.

Ort: **Ev. Gemeindezentrum Langerwehe**

Termine: mittwochs um 18.00 - 20.00 Uhr
26.06. / 31.07. / 28.08.

Leitung: Julia Korn, Tel: 02465-3049992



Jugendchor JUGOSI

im Ev. Gemeindezentrum Langerwehe,
Josef-Schwarz-Str. 21

montags, 16.45 - 17.45 Uhr

Leitung: Andrea Katzenburg, Tel.: 02423/7281



God´s Aid

Alle 14 Tage trifft sich der Chor God´s Aid zum gemeinsamen Singen. Wir freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, neue Lieder zu entdecken und nette Menschen zu treffen.

Treffen ist **montags**, 14-tägig, von 17.45 bis 19.15 Uhr in der **Evangelischen Kirche Langerwehe**.

Leitung: Andrea Katzenburg, Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 03.06. / 17.06.



Katzenjammer — Offenes Singen

im Gemeindezentrum Langerwehe

Einmal im Monat gibt es die Möglichkeit miteinander zu singen — quer durch alle Musikstile.

Wir treffen uns **samstags** von 16.30 bis 18.00 Uhr und freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, nette Menschen zu treffen und sich in Schwingung bringen zu lassen.

Leitung: Andrea Katzenburg, Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 08.06. / 06.07. / 24.08.



Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt Frauen zur Begegnung und zur Auseinandersetzung mit einem Thema ein. Es ist uns jede herzlich willkommen. Wir treffen uns

14-tägig, jeweils mittwochs von 16.00 - 17.30 Uhr,

Gemeindezentrum Inden

Unsere Termine: 12.06. / 26.06. / 10.07. / 21.08.

Leitung: Christel Esser, Tel.: 02465/3049992

Seniorenkreis

Ein Treffen für Sie und Ihre Freunde bei einer Tasse Kaffee im Gemeindezentrum Langerwehe, donnerstags 15.00- 17.00 Uhr.

Termine: 13.06. / 15.08.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Hilde Vogel, Helga Ohm und Angelika Surma, Tel: 02465/3049992

Frühstückscafé

Eingeladen zum Frühstückscafé sind alle Menschen, die gerne gemeinsam frühstücken.

Wir laden Sie herzlich ein:

Im **Gemeindezentrum Inden**

1x im Monat, dienstags um 9.00 Uhr.

Die nächsten Termine: 11.06. / 09.07. / 13.08.

Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel.: 02465/3049992



Mama - Fitness - Kurs

Montags von 09:30-10:30 Uhr können Mamas an ihrer Fitness arbeiten, während die Kinder liebevoll betreut werden. Wir treffen uns im evangelischen **Gemeindezentrum in Langerwehe**.

Der Teilnahmebeitrag liegt bei 70€ für 10 Treffen.

Leitung: Katharina Hofmann

Kinderbetreuung: Gaby van Laak

Weitere Infos und Anmeldung unter inden@ekir.de oder telefonisch unter 02465/304 999 2.



Sitz dich Fit

Ein Sportkurs für Vielsitzer!

Wo: **Gemeindezentrum Inden**

Wann: mittwochs,
von 9:15 - 10:00 & 10:00 - 10:45

Gebühr: 30€ (10 Einheiten á 45min)

Leitung: Kathrin Selimi

Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel: 0157/83270585.



Pilates

Montags von 19.00-20.00 Uhr findet der Pilates-Kurs im **Gemeindezentrum Langerwehe** statt.

Der Teilnahmebeitrag liegt bei 70€ für 10 Treffen.

Leitung: Katharina Hofmann

Weitere Infos unter inden@ekir.de oder telefonisch unter 02465/304 999 2.



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht für alle Jugendlichen im 7. Schuljahr



Alle Jugendlichen unserer Gemeinde, die ab August 2024 in die 7. Klasse gehen, können sich zum Konfirmandenunterricht anmelden – unsere

Konfirmandenarbeit ist bunt und vielfältig. Immer wieder treffen wir uns zu Projekttagen, an denen Themen zu Kirche, Glauben und Gott mit Kreativität, modernen Medien und Rollenspielen intensiv mit den Jugendlichen bedacht werden können.

Derzeit erarbeiten wir mit unserer Nachbargemeinde in Weisweiler-Dürwiß ein gemeinsames, zukunftsorientiertes Konfirmandenkonzept.

Alle Familien, deren Geburtsdatum wir kennen, haben wir angeschrieben. Sollten Sie noch nicht angeschrieben worden sein, Ihr Kind nach den Ferien aber in die 7. Klasse gehen, melden Sie sich bitte zeitnah bei uns: 02465-3049992. Vielen Dank.

Auch ungetaufte Kinder können übrigens am Konfirmandenunterricht teilnehmen und so unsere Kirchengemeinde und den Glauben an Gott kennenlernen.

Für die Anmeldung können Sie einfach dieses Formular ausfüllen: <https://forms.churchdesk.com/f/>

[OGhs9MBOjh](#) oder den untenstehenden QR Code scannen und das Anmeldeformular ausfüllen. Bitte füllen Sie alle Felder soweit es geht aus. Fehlende Angaben werden wir bei unserem ersten Treffen abgleichen. Alle angemeldeten Jugendlichen erhalten vor den Sommerferien weitere Informationen. Beginnen werden wir – das ist jetzt schon klar – mit einem Begrüßungswochenende vom 6.-8. September 2024 in einem Jugendgästehaus in Nideggen-Schmidt. Die Konfirmation wird im Frühjahr 2026 stattfinden.

Wer mit dem Ausfüllen des Formulars Schwierigkeiten hat, kann sich gerne an unser Gemeindebüro wenden unter 02465-3049992.

Ebenso werde ich für eine persönliche Anmeldung am **Mittwoch, 21.08.2024 von 17 Uhr bis 18 Uhr** im Gemeindebüro **in Weisweiler** (Burgweg 7) zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, Ihr Pfr. Daniel Müller Thór
Grafik: www.skibetkirke.dk



Sommerkirche 2024

Über viele Jahre haben die Gemeinden der Region II in den Sommerferien eine gemeinsame Sommerkirche verantwortet. Die Kolleginnen und Kollegen sind mit einem Gottesdienst zu Gast in allen drei Gemeinden unserer Region gewesen und konnten zu einem gemeinsamen Thema unterschiedliche Bibeltexte vorstellen. Das hat gut funktioniert solange wir 6 Pfarrpersonen zur Verfügung hatten. Aber zuerst fielen Sonderpfarrstellen in den Schulen und bei der Bundeswehr weg, in diesem Sommer ist auch die Pfarrstelle in Weisweiler-Dürwiß vakant. Mit diesem Mangel an Personal funktioniert dieses Konzept leider nicht mehr. Doch trotz Urlaubszeit wollen wir Ihnen an jedem Sonntag mindestens einen Sommergottesdienst in unserer Region anbieten. Neben regelmäßigen Gottesdiensten in der Kirchengemeinde Eschweiler, wird es auch in den Sommerferien abwechselnd Gottesdienste in Weisweiler-Dürwiß und Inden-Langerwehe geben.

Zusätzlich wollen wir Ihnen **zwei ganz besondere regionale Gottesdienste** anbieten. Zum Auftakt der Sommerferien laden wir zu einem regionalen



Taufest in den Kirchgarten nach Inden ein. Prädikantin B. Niesen, Pfr. T. Richter und Pfr. D. Müller Thór werden diesen Gottesdienst gemeinsam leiten. Wir dürfen uns auf Taufen aus allen drei Gemeinden freuen. Für diesen open-air-Gottesdienst hoffen wir natürlich auf gutes Wetter. Sitzplätze auch mit Schatten werden wir ausreichend zur Verfügung stellen können. Wenn wir ganz still sind, werden wir im Hintergrund den Wehebach plätschern hören und das Leben all derer feiern, die an diesem Sonntag getauft werden. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Handglockenchor Aldenhoven.

Zum Abschluss der Sommerferien laden wir zu einem **ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz in Eschweiler** ein. Er findet im Rahmen des Eschweiler Musik Festivals statt – und wird entsprechend auch besonders musikalisch gestaltet werden.

Die Uhrzeiten und Orte für alle Sommergottesdienste finden Sie im Gottesdienstplan dieses Gemeindebriefes.

Text: Daniel Müller Thór

Foto: Tamara Schmitz

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Schöpfungsgottesdienst 2024 „Lass jubeln alle Bäume des Waldes“

Bäume, deren Wurzeln wie Hände die Erde bedecken, sie halten, aus ihr hervorgehen und deren Blätterdach die Weltkugel beschützen und schirmen - das ist das Motiv des diesjährigen Ökumenischen Tags der Schöpfung unter dem Motto "Lass jubeln alle Bäume des Waldes".

Das Ökosystem Wald ist einer der größten und wichtigsten Faktoren für die Schöpfungsbewahrung. Wälder sind vielfältig und bieten Lebensraum für eine Menge verschiedener Arten, sie spielen eine entscheidende Rolle in der Sauerstoffproduktion und sind eine der wichtigsten natürlichen Koh-

lenstoffsinken. Stürme, Dürren oder Ungezieferplagen in Folgen des Klimawandels haben dem Wald in der Vergangenheit zugesetzt, daran leiden Menschen, Tiere und Pflanzen.

Der Imperativ „Lass“ nimmt einerseits die Menschen in die Pflicht, den Wäldern wieder zu alter Stärke zurück zu verhelfen und kann andererseits als eine Bitte an Gott verstanden werden, uns bei der Aufgabe der Schöpfungsbewahrung zu unterstützen.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) feiert jedes Jahr im September den „Tag der Schöpfung“. Wir feiern seit vielen Jahren mit, mit einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel vor der Paul-Gerhardt-Kirche in Langerwehe. Die Bäume vor unserer Kirche am Wehebach werden in diesem Jahr angesichts des Themas bestimmt besonders zur Geltung kommen.

Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst **am 13.09.2024 um 18:00 Uhr** vor der Evangelischen Kirche in Langerwehe. Im Anschluss können wir bei einem kleinen Imbiss vor der Kirche miteinander ins Gespräch kommen.

Pfr. Daniel Müller Thór
Bild: *Harryarts/Freepike.com*

**Lass jubeln
alle Bäume
des Waldes**



Gemeindeausflug am 17.09.2024 in die „weiße Stadt“ Thorn und zu den Maasplassen

Ganz herzlich möchten wir alle Gemeindeglieder ab 60 Jahren zu unserem diesjährigen Ausflug einladen. Auch dieses Jahr können Sie sich wieder auf eine außergewöhnliche Reise freuen, die man sonst nicht so häufig buchen kann.

Wir wollen nämlich mit Ihnen eine Schiffsfahrt über die Maasplassen machen, das **malerische Städtchen Thorn** und die herrliche Altstadt von **Roermond** erkunden.



Thorn ist vielen Menschen eher nicht bekannt. Die kleine Stadt wurde im Jahr 975 gegründet. Wegen der zahlreichen weiß getünchten Häuser nennt man Thorn auch „das weiße Städtchen“.

Nach der Rückkehr laden wir Sie noch herzlich zum Abendessen in unser Gemeindezentrum in Inden ein.



Im Detail sieht unser Programm folgendermaßen aus:

Abfahrt wird am 17. September 2024 um 9:00 Uhr in Langerwehe-Jüngersdorf sein. Es wird einen Halt an der kath. Kirche in Langerwehe und in Luchem geben. Um 9:20 Uhr ist dann die Abfahrt in Inden geplant. Wir fahren gemütlich nach Maasbracht und machen eine zweistündige Fahrt über die Maasplassen. Auf dem Schiff wird es eine Limburger Kaffeetafel geben.

Nach der Schiffsfahrt besuchen wir zunächst Thorn. Dort besteht die Möglichkeit, die Stadt und seine Cafés auf eigene Faust zu erkunden.

Am Nachmittag werden wir dann noch etwas Zeit in der Altstadt von Roermond verbringen, ehe wir dort um 17:00 Uhr aufbrechen, damit wir Sie um 18:00 Uhr zu einem leckeren **Abendessensbuffet** einladen können. Nach dem Essen wird der Reisebus die Langerweher wieder nach Hause bringen.

Die **Kosten** für den Ausflug inklusive Bustransfer, Schifffahrt und Kaffeetafel beträgt 59,90 EUR pro Person und ist bei Abfahrt zu zahlen. Bei Bedarf dürfen Sie sich gerne an das Pfarrbüro wenden, denn niemand soll aus finanziellen Gründen von unserer Gemeindefahrt ausgeschlossen werden.

Da wir erfahrungsgemäß mit großem Interesse an unserem Gemeindeausflug rechnen, bitten wir Sie, sich möglichst bald im Gemeindebüro bei Frau Stockem unter der Telefonnummer 02465-3049992 anzumelden.

Der Anmeldeschluss ist am 02. Juli 2024.

Falls Sie sich angemeldet haben und kurzfristig verhindert sein sollten, bitten wir dringend um Abmeldung, damit ggf. Menschen auf der Warteliste die Gelegenheit bekommen, doch noch den Ausflug mitzumachen.

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug mit Ihnen zusammen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

Daniel Müller Thór

Bilder: www.holland.com und www.rajbo-boote.de

Jahr der Liebe - Teil 2

Gott ist Liebe. Darüber ist er mit uns verbunden. ER verbindet sich mit uns. Weil wir Fehler machen. Weil wir lernen. Weil wir hinfallen und weil wir wieder aufstehen. Weil Gott keine Gründe für uns Menschen braucht. Weil wir seine Liebe sein werden.

Die Liebe, die aushält und wärmt und tröstet.

Wenn wir Menschen seine Liebe sein werden und diese weitertragen, kann das nur Nächstenliebe in seiner reinsten Form sein. Aber was bedeutet Nächstenliebe überhaupt? In der Bibel bekommt Mose von Gott erklärt, dass



„du deinen Nächsten lieben sollst, wie dich selbst“ (angelehnt an 3. Mose, 19,18). Das wussten wahrscheinlich alle. Und doch mag das zu der Zeit etwas ganz anderes bedeutet haben als in der heutigen Zeit. Wie können wir das also

verstehen? Wer ist mein Nächster? Und was hat Gott damit zu tun?

Gottes Anteil ist der größte und vielleicht auch nur mit dem Herzen spürbar. Gott lässt sich nicht erklären. Der zweite Teil des Wortes Nächstenliebe ist Liebe. Gott ist diese Liebe. Also verteilen wir Menschen Gottes Liebe

unter uns allen. Wir geben und bekommen, so viel, damit sich jede und jeder geborgen fühlt. Nein, auch du bist nicht allein. Niemals in deinem Leben bist du es. Manchmal spürst du nur die gegenwärtige Liebe nicht.

Vielleicht ist der Nächste immer ganz klassisch, der, der vor uns steht. Aber ich denke, es gibt nicht den einen Nächsten. Es sind immer alle. Der Nächste ist nicht eine Person. Der Nächste ist die Gemeinschaft, die Gesellschaft, die Menschen. Die Schlagwörter hier dürften Respekt, Achtung, Vielfalt sein. Respekt voreinander haben. Die Stärken des Nächsten sehen und sich helfen lassen. Achtung haben ganz gleich ob schwarz, braun, weiß, dick, dünn, hochintelligent oder einfacher. Wenn wir die Zeit uns nehmen, die Vielfalt von jeder und jedem herauszufinden, bereichert jeder Mensch die Welt. Wenn wir mehr zuhören als reden, wenn wir mehr öffnen statt schließen, wenn die Farben im Vordergrund stehen und wir Menschen voneinander lernen wollen, erkennen wir in Bruchteilen, was Nächstenliebe sein kann.

Nächstenliebe hat auch mit Verantwortung zu tun. Verantwortung, die jede und jeder im Kleinen schon trägt. Die Verantwortung füreinander da zu sein. Die Verantwortung, das Leid nicht zu ignorieren. Die Verantwortung auf unsere Teile der Welt aufzupassen. Unsere Welt, in der wir uns tagtäglich bewegen. Vor unserer Haus-

türe, auf der Arbeit, in unserer Freizeit. Überall haben wir Verantwortung füreinander und können uns ein Stück kleiner, heiler Welt bewahren. Frieden in unserem Umfeld. Und trotzdem das große Ganze nicht vergessen, auf das wir manchmal einfach kaum Einfluss haben. Doch hin und wieder begegnen wir den Chancen.

Container für Flüchtlinge sollen gebaut werden in unserer Nachbarschaft. Eine Veränderung. Wie soll das werden? Müll, Lautstärke, andere Regeln? Aber ist es in erster Linie nicht ein „Handreichen“? Menschen, die zur Ruhe kommen dürfen? Menschen, die mit Sicherheit Stärken mitbringen. Wenn wir uns doch nur trauen, ein Stück von unserer kleinen, heilen Welt zu teilen...

Wenn wir uns vor der eigenen Haustür trauen, dann trauen sich vielleicht auch die großen Kirchen oder Politiker etwas mehr. Denn Nächstenliebe bedeutet auch eine klare Haltung zu haben. Für die Menschen. Für die Vielfalt. Für den Schutz. Für die Sicherheit. Für Werte. Für **Selbstverständlichkeiten**, wie Nahrung, fließendes, sauberes Wasser, Medizin und ein Zuhause. Ein Ja zu den Menschen ist immer auch ein Ja zu sich selbst. Was ich habe, hat auch mein Nächster verdient.

Karolin Schreckenber

Green Solidarity – Ein ökologisch gebautes Kirchenzentrum in Dar es Salaam

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist Mitglied der internationalen Kirchengemeinschaft Vereinte Evangelische Mission (VEM). Als lernende, dienende und betende Gemeinschaft in drei Erdteilen errichtet die VEM einen grünen und umweltfreundlichen Campus in Dar es Salaam (Tansania). Das Grundstück wurde der VEM von der vor Ort ansässigen Ost- und Küstendiözese der Evangelisch Lutherischen Kirche von Tansania (ELCT-ECD) geschenkt.

Die Mitgliedskirchen der VEM in Afrika haben es sich zur Aufgabe gemacht, hier einen eigenen Mittelpunkt für die Region Afrika, ein „New Home for UEM Africa Region“ zu gründen. Eine multifunktionale Kirche kann für Gottesdienste, Konzerte und Versammlungen genutzt werden. Im Bürogebäude wird das Regionalbüro Afrika der VEM untergebracht sein, und im Gästehaus stehen Apartments für längere Studien- oder Praktikumsaufenthalte zur Verfügung.

Das ganze Gelände und alle Bauten sind - nach den Plänen eines tansanischen Architekturbüros- ökologisch konzipiert. Eine Solaranlage und die Aufbereitung von Regenwasser sind geplant. Die Wände und Dächer werden begrünt, und der Bau wird so ge-

staltet, dass der durchgehende Wind auf natürliche Art für Kühlung sorgt. Die Kirchen der VEM-Region Afrika wollen auf diese Weise auch ein Pilotprojekt schaffen für ökologisches Bauen.

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat sich vorgenommen, bis zur Synode 2025 in einer solidarischen Spendenaktion den Betrag von 50.000 Euro für die ökologischen Maßnahmen der Baukosten beizutragen.

Dr. Wibke Janssen, Oberkirchenrätin der EKIR: „Wir sind in unserer Kirche unterwegs in Richtung einer Klimaneutralität unserer Gebäude vor Ort, wissend, dass Klimagerechtigkeit ein weltweites Thema ist. Mit unserer Unterstützung für das Projekt Green Solidarity zeigen wir uns solidarisch und unterstreichen die weltweite Bedeutung eines Engagements für klimaneutrales Bauen! Ich bin Mitglied im internationalen Aufsichtsrat der VEM und verfolge dort das Bauprojekt intensiv. Auch in dieser Funktion bitte ich Sie herzlich um Ihren Beitrag!“

Mehr Informationen unter:

<https://www.vemission.org/spenden/greensolidarity>



FREUD UND LEID

aus unserer Gemeinde

Taufen

Benjamin und Bitá Bernoon, Inden-Lucherberg

Lina Dickmeis, Langerwehe

Zoé Caprice Garieri, Inden

Lea Sophie Lucassen, Langerwehe

Eva Malia Lürkens, Inden-Frenz

Arashk Moslemi, Inden

Till Rothkopf, Langerwehe

Emil Weigand, Inden

Beerdigungen

Wilma Förster, Langerwehe, 91 Jahre

Herbert Hapke, Langerwehe, 95 Jahre

Hildegard Jacobs, Langerwehe, 86 Jahre

Heidi Kurth, Langerwehe-Luchem, 63 Jahre



Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Inden–Langerwehe,
Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

Redaktionskreis: Barbara Böke, Laura Leonards,
Gaby van Laak, Daniel Müller Thór
(V.i.S.d.P.),
Regina u. Karolin Schreckenber

Redaktionsschluss: 3. Ausgabe 2024: 12.07.2024

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de,
Auflage: 1500 Stück
Titelbild: Müller Thór



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

**Gemeindezentrum, 52459 Inden/Altdorf,
Auf dem Driesch 1-3**

In allen pfarrdienstlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an
Pfarrer Müller Thór, Tel.: 02465/304 999 3

Email-Adresse: daniel.mueller-thor@ekir.de

Sprechzeiten: dienstags 9.00 – 10.00 Uhr; mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

In den Ferien ausschließlich nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Anja Stockem, Tel.: 02465/304 999 2

Email-Adresse: inden@ekir.de

dienstags, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Küsterin Brigitte Lexis, Tel.: 02465/3049992

dienstags und donnerstags, 7.00 - 10.00 Uhr

**Gemeindezentrum, 52379 Langerwehe,
Josef-Schwarz-Straße 21**

Küsterin Sieglinde Esser, Tel.: 02423/401864

Social Media

Homepage unter www.ev-kirche-inden-langerwehe.de

Facebook: [www.facebook.com/Evangelische-
Kirchengemeinde-Inden-Langerwehe-150904185031888](https://www.facebook.com/Evangelische-Kirchengemeinde-Inden-Langerwehe-150904185031888)

Instagram-Seite: [@indenevkirche](https://www.instagram.com/indenevkirche)

Youtube: bitte QR Code scannen

TikTok-Kanal: [@evkirche_inden](https://www.tiktok.com/@evkirche_inden)




Spendenkonto

Wir freuen uns jederzeit über Spenden und möchten uns bereits im Vorfeld
herzlich dafür bedanken! Unser Spendenkonto lautet:

IBAN: DE97 3955 0110 1200 1670 45; BIC: SDUEDE33XXX; Sparkasse Düren

Gottesdienstplan

Adressen	Ev. Kirche Weisweiler, Burgweg 7 Ev. Kirche Dürwiß, Konrad-Adenauer-Str. 35
26.05.2024	10.00 Theiler in Langerwehe 11.00 Müller Thór in Dürwiß mit Abendmahl 
02.06.2024	10.00 Müller Thór in Inden
09.06.2024	11.00 DeKleine in Weisweiler
16.06.2024	17.00 Müller Thór in Inden mit Konfirmanden
22.06.2024	18.00 Müller Thór Open Air Campingplatz Heimbach Hausen
23.06.2024	10.00 Niesen in Weisweiler
30.06.2024	11.00 Müller Thór in Inden Gemeindefest (S.8)
Sommerkirche Siehe auch Seite 16 	
07.07.2024	10.00 Richter, Niesen, Müller Thor Tauffest in Inden
14.07.2024	11.00 Müller Thór in Dürwiß
21.07.2024	11.00 Sommer in Langerwehe
28.07.2024	11.00 Richter in Weisweiler 
04.08.2024	11.00 Richter in Inden
11.08.2024	11.00 Niesen in Dürwiß
18.08.2024	11.00 ök. Gottesdienst Marktplatz Eschweiler Open Air
25.08.2024	11.00 Müller Thór in Langerwehe 
01.09.2024	11.00 Müller Thór in Weisweiler